

Einladung zum Vortrag

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaften,

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis des Menschen und bildet die Grundlage für das Überleben und die Stabilität in jeder Gesellschaft. Schutz nach außen und Schutz nach innen sind nach unserer Verfassung in erster Linie Aufgaben des Staats und seiner Organe.

Bei Betrachtung der Realität mit den vielfältigen Risiken und Bedrohungen der Sicherheit z.B. durch äußere Gewalt und Einflussnahme, Naturkatastrophen, Großschadensereignissen oder Versorgungsengpässen wird klar, dass es eine gesamtstaatliche Aufgabe, auch der einzelnen Bürger ist, durch Stärkung der Resilienz den Gefahren zu begegnen.

In einer ersten Veranstaltung wollen wir am Beispiel Finnlands aufzeigen, wie gesamtstaatliche Resilienz und Gefahrenabwehr funktionieren kann.

Hierzu konnten wir **Professor Dr. Christian Führer** gewinnen, der sich intensiv mit den staatlichen und zivilen Sicherheitsvorkehrungen in den skandinavischen Staaten befasst.

Er steht Ihnen nach seinen Ausführungen zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

Gerne lade ich Sie mit Ihren Angehörigen und Freunden, auch im Namen der Kooperationspartner, zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

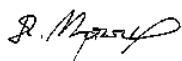
Diese Einladung dürfen Sie auch gerne weitergeben.

Bitte melden Sie sich bis **spätestens Donnerstag, 10. September 2026** über folgenden Link an **!Anmeldung!**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Namen der Begleitpersonen geben Sie bitte in der Spalte Bemerkungen an. Zur Einfahrt in das Kasernengelände ist zusätzlich die Angabe des Kfz-Kennzeichens, des Fahrzeugtyps und der -farbe erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen





(Rudolf Horsch) OTL.d.R.

Programm

Resilienz und nationale Sicherheit (Teil 1) - Das Beispiel Finnland -



Foto: Sisuchatgpt

Vortrag und Diskussion

(Verlosung eines Notfallradios im Anschluss)

Prof. Dr. Christian Führer
Studiengangsleiter DHBW

Montag, 14. September 2026,
18:30 Uhr

Kirchfeldkaserne
An der Trift 15
76149 Karlsruhe-Neureut

Kurzvita



Prof. Dr. Christian Führer

wurde am 13. Juni 1968 in Mons/Belgien geboren, hat seine familiären Wurzeln aber in Südniedersachsen.

Sein Abitur legte er 1988 in Mannheim ab, wo er unmittelbar danach auch seinen Wehrdienst ableistete (FmAusbKp 971 und 3./FmBtl 970).

Zwischen 1989 und 1993 studierte er Mathematik an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, wo er 1997 zum Dr. rer. nat. promovierte.

Danach war er in verschiedenen Positionen in der Versicherungswirtschaft tätig.

Zum 1. September 2000 erfolgte der Ruf auf eine Professur an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim (DHBW Mannheim), wo er mittlerweile als Studiengangsleiter im Studiengang BWL-Marketing Management tätig ist.

Veröffentlichungen (Auszug)

"Aus sieben mach vier" (Runderneuerung der finnischen Marine), Marineforum, Heft 6-2021, S. 34-37

"Effektivität im hohen Norden - Finnlands Sicherheitskonzept", ES&T, Heft 6-2022, S. 42-45

"Sicherheitspolitische Zeitenwende in Schweden", ES&T, Heft 7-2022, S. 11-15

"Schwedens Marine auf Kurs Zukunft", Marineforum, Heft 7/8-2022, S. 12-13

"Schwedens Luftwaffe als First Responder", ES&T, Heft 6-2025, S. 42-44

"Verteidigung aus der Fläche" (Übersichtsartikel zu skandinavischen Heimwehrkonzepten), ES&T, Heft 8-2026, S. 44-46



Karlsruhe-Ortenau-Heidelberg



Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V.
Regionalkreis Karlsruhe



Deutscher
Bundeswehrverband



BwFachS-/ZAWBetrSt Karlsruhe



29. September 2026

Resilienz und nationale Sicherheit
(Teil 2)

-Wie werden wir krisenfest und handlungsfähig?

1./3. Dezember 2026

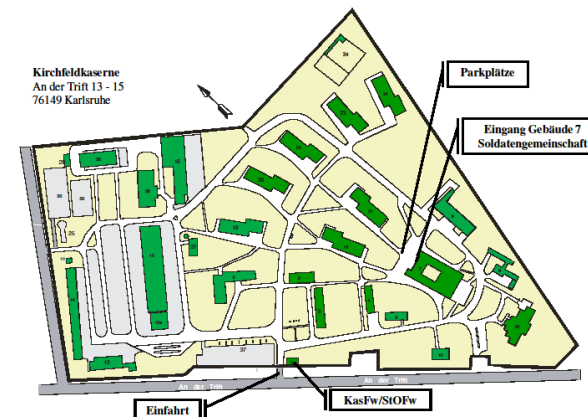
Das eiserne Dreieck Peking-Moskau-Teheran
Nicolas Zippelius, MdB

Termine noch offen:

Europäische Rüstungszusammenarbeit:
Die OCCAR
N.N.

Die Bundeswehr
vor neuen Herausforderungen
Henning Otte
Wehrbeauftragter des Deutschen Bundestages

Sicherheit Europas ohne USA?
General Jürgen-Joachim von Sandrart
Kommandierender General Multinationales Korps
Nord-Ost der NATO (bis 2024)



Sie erreichen den Veranstaltungsort mit öffentlichem Verkehrsmittel
ab Europaplatz (Karlstr.)
Buslinie 73 Richtung Neureut-Kirchfeld Nord bis Haltestelle „An der Trift“